

2008



## LE GRAND MAGASIN

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)  
**Fördersumme:** 114.000 Euro (50 Prozent)
- Gesamtvolumen:** 228.000 Euro  
**Gesamtdauer:** Oktober 2008 – Mai 2010

Als sich im Zuge der Industrialisierung weltweit Menschen zu Genossenschaften zusammenschlossen, um dem Wechsel zwischen katastrophalen Arbeitsbedingungen und Arbeitslosigkeit eine selbstbestimmte Alternative entgegenzustellen, handelte es sich vor allem um ehemals ländliche Handwerker und Arbeiter. Heute sind es in der Mehrzahl Städter, die aus den Produktionsprozessen herausgedrängt werden – nicht ohne den Appell, ihr Glück in einer Selbstständigkeit zu suchen. Das Projekt *LE GRAND MAGASIN* setzt sich mit alternativen und kollektiven Arbeitsformen auseinander.

Im September 2008 eröffnet in Berlin das Kaufhaus LE GRAND MAGASIN. In diesem temporären Geschäft werden exklusiv Waren europäischer Produktivgenossenschaften aus dem Non Food-Bereich ausgestellt. Anhand dieser Produkte sollen europaweit solidarische Formen des Wirtschaftens aufgezeigt und ins öffentliche Bewusstsein gebracht werden. Le Grand Magasin ist also der Name für eine Leistungsschau europäischer Produktivgenossenschaften, die in Form einer Verkaufsausstellung stattfindet.

In *LE GRAND MAGASIN* geht es aber auch darum, dass die Künstler sich in einem umkehrenden Akt das Kaufhaus aneignen und dieses für Zwecke nutzbar machen, die von der Kunst als relevant erklärt werden. Eine Anzahl von Künstlern wird verschiedene Kooperativen in Europa besuchen, um ihre Ideen in die Produktionsprozesse einzubringen. Diese Zusammenarbeit kann praktisch sein. Produktivgenossenschaften weisen in den meisten Fällen in den Bereichen Produktentwicklung und Design Defizite auf. Vier Ausstellungen in Ungarn, Tschechien und Deutschland fassen die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit zusammen.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes der Universität UJEP in Ústí nad Labem (CZ) werden Studenten der Fakultät Art and Design an die Potentiale genossenschaftlicher Produktion herangeführt. Dem folgen Reisen zu Messen und bislang 15 Produktivgenossenschaften in der Slowakischen Republik, Tschechien, Italien, Frankreich und Spanien. Die dort geführten Interviews und Besichtigungen werden mit Texten, Fotos und Filmen dokumentiert. Hierbei geht es gerade darum, die Vielfalt der europäischen Genossenschaften und ihrer unterschiedlichen Geschichte zu untersuchen, zusammenzufassen und einem breiten Publikum bekannt zu machen.

### KONTAKT

Kulturamt Neukölln  
Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Abt. Bildung, Schule, Kultur und Sport  
Karl-Marx-Straße 141  
12043 Berlin

Tel 030 / 90239-24 31  
Fax 030 / 90239-40 90

[kulturamt@ba-nkn.verwalt-berlin.de](mailto:kulturamt@ba-nkn.verwalt-berlin.de)  
<http://kultur-neukoelln.de>

### Projektkoordination

- [Kulturamt Neukölln](#), Berlin (DE)

### Mitorganisatoren

[Trafó – House of Contemporary Arts](#),  
Budapest (HU)

[ICA – Institute of Contemporary Art](#),  
Dunaújváros (HU)

[Jan Evangelista Purkyně University  
Faculty of Art and Design](#),  
Ústí nad Labem (CZ)

[Galerie Emila Filly](#), Ústí nad Labem (CZ)

### Weitere Informationen

<http://legrandmagasin.coopseurope.coop>



LE GRAND MAGASIN